

Markus Ferber, Dipl.-Ing.
Mitglied des Europäischen Parlaments
Rue Wiertz
B - 1047 Brüssel
Tel.: 00322/2845230
Fax: 00322/2849230



Brüssel, den 18. März 2010

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Meinungsaustausch auf europäischer Ebene

Europaabgeordneter Markus Ferber (EVP/CSU) trifft sich mit Vertretern des Bayerischen Zimmererhandwerks in Brüssel

Brüssel (pm). Der Vorsitzende der CSU-Europagruppe im Europäischen Parlament, Markus Ferber, konnte in Brüssel den Gesamtvorstand des Landesinnungsverbands des Bayerischen Zimmererhandwerks begrüßen. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Nutzung von Holz als Bau- und Werkstoff vor dem Hintergrund des Klimaschutzes. „Der Einsatz von Holz als Baustoff ist aus Sicht des Klimaschutzes äußerst positiv. Ein durchschnittliches Einfamilienhaus in Holzbauweise speichert beispielsweise während seiner Lebensdauer rund 40 Tonnen CO₂“, betonte Ferber nach dem intensiven Meinungsaustausch.

Die bayerischen Zimmerer machten im Rahmen des Gesprächs deutlich, dass Holz auf Grund der guten Wärmedämmung zur Reduzierung des Heizenergieverbrauchs beiträgt und den CO₂-Ausstoß vermindert. Dieser wichtige Umweltaspekt müsse bei der Umsetzung der EU-Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie in den Vordergrund gestellt werden. „Ich teile die Ansichten der Vertreter des Zimmerhandwerks und bin der Auffassung, dass das Bauen und Wohnen mit Holz ein aktiver Beitrag zum Klima- und Umweltschutz ist, den jeder leisten kann“, teilte der Vorsitzende der CSU-Europagruppe nach dem konstruktiven Zusammentreffen mit.

HINWEIS an die Redaktionen:

Dieser Pressemitteilung liegt ein Foto zur freien Verwendung bei.

Zusammenkunft in Brüssel: Der Vorsitzende der CSU-Europagruppe Markus Ferber (vorne, 3.v.l.) und der Gesamtvorstand des Landesinnungsverbands des Bayerischen Zimmererhandwerks

Für weitere Informationen: Markus Ferber,

0032 - 2 - 284 5230 (Telefon)

0032 - 2 - 284 9230 (Fax)